

Redaktioneller Teil

Der deutsche Büchermarkt im Jahre 1928.

Von Ludwig Schönrock.

(Das Jahr 1927 s. Bbl. 1928, Nr. 50.)

Das Jahr 1928 schloß die deutsche Verlagsproduktion mit der immerhin noch stattlichen Zahl von 27 794 Veröffentlichungen ab, wobei die Zeitschriften nicht mitgezählt sind. Gegen die vorjährige Verlagstätigkeit (31 026 Einheiten) ist damit eine Abnahme von insgesamt 10,4% eingetreten (für Neuerscheinungen 7,7% und für Neuauflagen 21,4%). Im Gebiete des deutschen Buchhandels wurden nach dem »Wöchentlichen Verzeichnis der erschienenen und vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels« gezählt im Jahre 1928 — für Vergleichszwecke werden die Zahlen für 1927 teilweise wiederholt — an Veröffentlichungen:

1927	1928	Zu- u. Abnahme (+ bzw. -) der Gesamtproduktion des Jahres 1928 gegenüber 1927	Bezeichnung der Veröffentlichungen
24 866	22 951	- 1915	Neuerscheinungen
6 160	4 843	- 1317	Neuauflagen
31 026	27 794	- 3232	Insgesamt

Wenn wir das Endergebnis der alljährlichen statistischen Bearbeitung des deutschen Büchermarktes betrachten, so ergibt sich mühelos die Feststellung, daß sich im vergangenen Wirtschaftsjahr 1928 ein allgemeiner Rückgang in der Herausgabe von Büchern zeigt. Die hier gemachten statistischen Angaben beziehen sich auf die literarische Produktion des gesamten deutschen Sprachgebietes, also auch auf Deutsch-Ostreich, deutsche Schweiz und deutschsprachiges Ausland im weiteren Sinne, sofern die in Buchform erschienenen und für die deutsche Handelsbibliographie geeigneten Veröffentlichungen der Geistesarbeit zur katalogmäßigen Aufnahme nach Leipzig gelangten. Der Anteil der Neuerscheinungen beträgt für das abgelaufene Berichtsjahr 1928 82,6%, der der Neuauflagen 17,4%. Alle hier genannten statistischen Zahlen würden noch mehr an Wert gewinnen, wenn wir die jeweilige Auflagenhöhe einer jeden gezählten Einheit erfassen könnten. Leider wird dieser Wunsch auch fernerhin unerfüllbar bleiben.

Wie bisher stets ist auch im Jahr 1928 die »Schöne Literatur« die Gruppe mit der größten Anzahl Verlagsveröffentlichungen (4491 Stück). Die Schulbücher folgen mit 2281 Einheiten in großem Abstand. Die dritte Stelle auf dem buchhändlerischen Produktionsmarkt des Jahres müssen wir den 2088 Verlagsveröffentlichungen der Religionswissenschaft, Mythologie und Theologie zahlenmäßig zuweisen. Fast die gleichgroße Herstellungsziffer können wir bei den Druckschriften der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Politik und Statistik feststellen. 1697 Bücher entfallen auf die technischen Wissenschaften und Handwerk. Von der rechtswissenschaftlichen Literatur wurden 1662 Veröffentlichungen hergestellt. Die Jahresproduktion der Jugendschriften weist nur 1548 Einheiten auf, was ein beachtliches Nachlassen gegenüber 1927 bedeutet. In der Wissenschaftsgruppe 24

(Handel, Verkehr und Industrie) verzeichnet die buchhändlerische Bibliographie 1293 Verlagsveröffentlichungen. Die Herstellung medizinischer, mathematischer, naturwissenschaftlicher und philosophischer Bücher (Gruppe 5 bis 8) hielt sich, der produzierten Menge nach zu urteilen, zahlenmäßig nur in mäßigen Grenzen. 925 literarische Erzeugnisse, die sich mit der Erziehung, dem Unterricht und der Jugendbewegung befassen, gelangten 1928 in das »Wöchentliche Verzeichnis«. Auch ließ das Interesse für alle Veröffentlichungen in Gruppe 26 (Turnen, Sport, Spiele, Sammelwesen, gefelliger Verkehr) stark nach. Die Wissenschaftsgruppen Geschichte und historische Hilfswissenschaften sowie Erdkunde und Völkerkunde schließen das Berichtsjahr 1928 mit 830 bzw. 707 Veröffentlichungen ab, während das verwandte Literaturgebiet der Kulturgeschichte, Volkskunde usw. (Gruppe 20) nur die Produktionsziffer von 547 erreicht. Die schon lange bestehende Notlage der deutschen Landwirtschaft hat offenbar auch auf die Herstellung von land-, forst- und hauswirtschaftlicher sowie jagdlicher Literatur ungünstig eingewirkt. Während für 1927 rund 912 Verlagsveröffentlichungen auf diesem Gebiete gezählt werden konnten, sind im Jahre 1928 nur 707 Einheiten registriert. 658 Kunst- und Kunstgewerbebücher stehen 676 Veröffentlichungen aus dem Gebiet der Musik, des Tanzes, des Theaters und des Kinos gegenüber. Die Gruppe 27 verzeichnet in der Hauptsache allgemeine Kalender und Verlagsveröffentlichungen, die sich mit Geheimwissenschaften befassen. Die Produktionsziffer dieser Literaturabteilung beträgt 648 Stück einschließlich Kalender. Die Gruppe 1 mit den Sammelwerken, den Druckschriften über das Buch-, Schrift- und Bibliothekswesen sowie den Darstellungen über Hochschulen, Abhandlungen gelehrter Gesellschaften und zur Wissenschaftskunde nennt 627 Veröffentlichungen. Die drei Gruppen 12 bis 14, die Sprachen und Literaturen enthalten, weisen insgesamt 854 Einheiten auf, davon entfallen 597 Stück allein auf die modernen und nur 134 Stück auf die klassischen Sprachen und Literaturen. An Druckschriften über außereuropäische und orientalische Sprachen und Literaturen sowie über allgemeine Sprach- und Literaturwissenschaft sind 123 Einheiten durch die Bibliographie festgestellt.

Umstehende Übersicht teilt die deutsche Verlagsproduktion nach den 27 im Buchhandel üblichen Wissenschaftsgebieten auf, indem die in Buchform herausgebrachten literarischen Veröffentlichungen nach Neuerscheinungen und Neuauflagen getrennt wurden. Die beiden Wissenschaftsgruppen 21 Erdkunde und Völkerkunde sowie 22 Karten und Atlanten wurden wie bereits im Vorjahr zusammengezogen, indem alle Landkarten grundsätzlich keine Berücksichtigung fanden. Für Vergleichszwecke sind hierbei ebenfalls die Zahlen für das vorhergehende Jahr 1927 wiederholt worden.

Im vergangenen Verlegerjahr 1928 weisen die meisten der im Buchhandel üblichen 27 Wissenschaftsgebiete, wie wir bereits oben feststellten, einen starken Produktionsrückgang auf. Bei 20 Literaturgruppen schwankt das Nachlassen in der verlegerischen Herstellung bis zu etwa 25%, während bei den übrigen sieben Gruppen ein Produktionsstillstand oder nur geringe Zunahmen zu verzeichnen sind. Auffallend stark ist im Berichtsjahr 1928 der Rückgang in der Herstellung der Jugendschriften (- 23,9%), zumal im Vorjahr eine Zunahme von + 10,2% vorhanden war. Auch bei den Schulbüchern ist der gleiche Rückgangsprozentsatz festzustellen. Wie die Herausgabefähigkeit der Schulbühlverleger abflaute, so ging auch die Produktionsfreudigkeit des übrigen pädagogischen Verlags zurück, wie aus den entsprechenden Hundertzahlen für die Wissenschaftsgruppe 9 (Erziehung und Unterricht, Jugendbewegung) hervorgeht (1927: + 13,7%